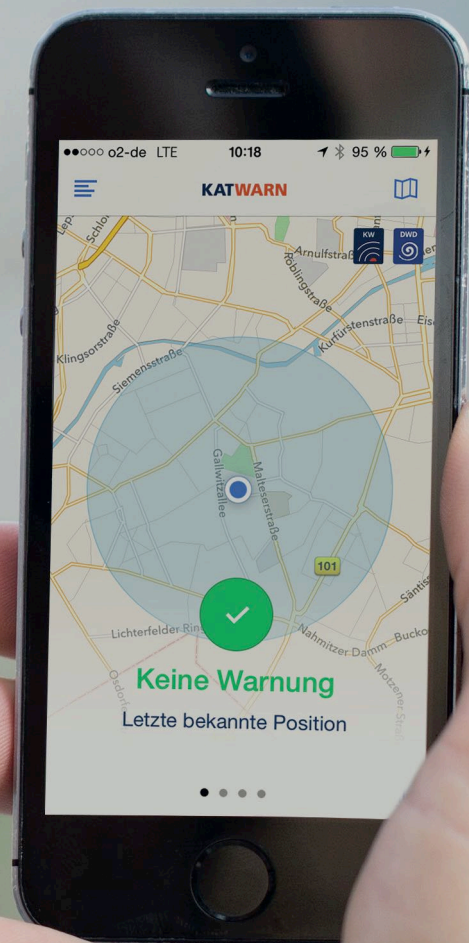


KATWARN-NUTZERHANDBUCH

August 2016



NUTZERHANDBUCH KATWARN

Fragen und Antworten

Stand: August 2016

Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS

Verband Öffentlicher Versicherer (VöV)

CombiRisk GmbH

Inhalt

Was ist KATWARN?	3
Was kann KATWARN?	3
Warum Warnung auf das Mobiltelefon?	3
Warnt KATWARN nur über das Mobiltelefon?	3
Was kostet KATWARN?	3
Wie wird KATWARN finanziert?	3
Wer hat KATWARN entwickelt?	4
Anmeldung	5
Wie kann ich mich warnen lassen?	5
Was ist der Unterschied zwischen Warnungen per App, SMS, E-Mail?	5
Wie kann ich mich bei KATWARN anmelden?.....	6
Per Smartphone-App.....	6
Per SMS / E-Mail.....	7
Wie aktiviere ich ein Themenabo?.....	7
Nutzung	8
Wie funktioniert KATWARN?	8
Wie erfahre ich von einer Warnung?	8
Erfahre ich auch von Warnungen, die mich nicht betreffen?	8
Können Warnungen an Personen weitergeleitet werden, die kein KATWARN haben?.....	8
Woher weiß ich, dass ich eine KATWARN-Warnung erhalte?.....	8
Gibt es eine „Schritt für Schritt“-Anleitung?	9
Gibt es KATWARN im Ausland?	9
In welchen Sprachen gibt es KATWARN?	9
Warnungen	10
Wer ist für die Warnungen über KATWARN verantwortlich?	10
Wie entsteht eine KATWARN-Warnung?	10
Wo kann ich Warnungen von KATWARN erhalten?.....	10
Warum sind kommunale Warnungen noch nicht an meinem Wohnort verfügbar?	11
Bei welchen Gefahren/Katastrophen warnt KATWARN?	11
Warnsymbole	12
Warnfarben	13
Betriebssysteme	14
Für welche Smartphone-Betriebssysteme gibt es bereits die KATWARN-App?.....	14
Gibt es Unterschiede in Nutzung und Funktion der KATWARN-App zwischen den Smartphone-Betriebssystemen?.....	14
Wird es KATWARN für andere Betriebssysteme, wie z. B. fürs Blackberry, geben?	14
Gibt es KATWARN auch für Tablets oder iPads?	14
Energieverbrauch	15
Sorgt der Ortungsdienst für einen erhöhten Energieverbrauch?	15
Kann ich den Schutzengel ausschalten?.....	15
Datenschutz/Sicherheit	16
Ermöglicht KATWARN Rückschlüsse auf den Nutzer?.....	16
Nutzt KATWARN Analyse-Dienste?	16
Warum braucht KATWARN Zugriff auf meine Daten?	16
Ist das System verlässlich?	16
Sind die Inhalte der Warnungen verlässlich?	16
Kontakt	17

Was ist KATWARN?

Was kann KATWARN?

KATWARN ist ein Warnsystem, das Informationen verschiedener Absender (z. B. Leitstellen der Feuerwehren, Landeslagezentren und der Deutsche Wetterdienst) **ortsbezogen** oder **anlass-/themenbezogen** an mobile Endgeräte (Smartphones) überträgt. Damit ergänzt KATWARN die vorhandenen Warnmöglichkeiten wie Sirenen, Lautsprecher und Medien.

Der Vorteil von KATWARN ist, dass betroffene Personengruppen z. B. im Haushalt, Büro oder unterwegs gezielt erreicht oder schon im Vorwege über sicherheitsrelevante Situationen z. B. bei Großveranstaltungen aufgeklärt werden können. In beiden Fällen gilt: KATWARN informiert sowohl darüber, DASS es eine Gefahr gibt, als auch, WIE konkret zu handeln ist.

Warum Warnung auf das Mobiltelefon?

Schwere Unglücksfälle und Gefahrensituationen sind selten, doch wenn sie eintreten, muss schnell reagiert werden. Eine verantwortungsbewusste Einbindung der betroffenen Menschen in Sicherheitsmaßnahmen ist dabei unumgänglich ist. Dabei stehen Informationen zur Gefahr und Verhaltenshinweise an erster Stelle.

Ein Warnsystem für die breite Bevölkerung muss Technologien nutzen, die bezahlbar, weit verbreitet und an den Alltag der Menschen angepasst sind. Das Mobiltelefon ist so eine Technologie, über die mittlerweile ein Großteil der Bevölkerung verfügt. Als KATWARN 2011 in den Regelbetrieb gestartet ist, waren noch SMS der geeignete Weg für Warnungen. Die neue Generation der Smartphones bietet mit den „Apps“ und Funktionalitäten, z. B. zur Ortung und schnellen Übertragung großer Datenmengen per Internet, sowie mit verbesserten grafischen Möglichkeiten die derzeit beste Basis.

Warnt KATWARN nur über das Mobiltelefon?

KATWARN ist ein sogenanntes „Multi-Channel“-Warnsystem, d.h. es nutzt viele Kanäle, um Warnungen und sicherheitsrelevante Informationen zu übertragen. Neben den Mobiltelefonen sind in einigen Regionen bereits öffentliche Werbedisplays, digitale Fahrplananzeigen des ÖVNP und Taxi-Rufe an das System angebunden, die im Gefahrenfall ortsbezogen, d.h. nur an den betroffenen Standorten, entsprechende Warnmeldungen anzeigen bzw. Ihre Gäste und Mitarbeiter informieren.

Was kostet KATWARN?

Die Teilnahme an KATWARN ist für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos und freiwillig, die Deinstallation bzw. Abmeldung ist jederzeit möglich.

Wie wird KATWARN finanziert?

KATWARN ist nicht kommerziell. Als regional verankerte Unternehmen der kommunalen Familie finanzieren die öffentlichen Versicherer in Deutschland die Entwicklung und den Betrieb des Warnsystems als Beitrag zum Gemeinwohl. Dadurch ist es möglich, allen Bürgerinnen und Bürgern das System ohne Einsatz von Steuergeldern kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Bundesländer bzw. Landkreise oder kreisfreie Städte beteiligen sich lediglich finanziell an der jeweiligen kommunalen Einführung und tragen die Kosten bei der Verwendung des SMS-Kanals. Warnungen per E-Mail und Smartphone-App sind kostenfrei.

Die Kosten für die Nutzung in sonstigen Unternehmen und Einrichtungen sind abhängig vom Umfang und Aufwand der Implementierung.

Wer hat KATWARN entwickelt?

Die öffentlichen Versicherer haben 2009 das Fraunhofer-Institut FOKUS mit der Entwicklung eines mobilen Warnsystems beauftragt. Fraunhofer FOKUS ist ein Institut der Fraunhofer-Gesellschaft und als gemeinnütziger Verein anerkannt. Das Institut hat sich mit seinen Arbeiten im Bereich Frühwarnung und Katastrophenschutz langjährige Erfahrungen und hohe internationale Reputation erworben, z. B. durch die Mitarbeit am Tsunami-Frühwarnsystem „GITEWS“ in Indonesien. Bereits das Unwetterwarnsystem „WIND“ als technischer Vorgänger von KATWARN wurde in Kooperation der öffentlichen Versicherer und Fraunhofer entwickelt und ist heute das größte private Unwetterwarnsystem Europas.



Verband 
öffentlicher Versicherer



Anmeldung

Wie kann ich mich warnen lassen?

KATWARN steht mit voller Funktionalität für Smartphone-Apps der Betriebssysteme Apple iOS (iPhone), Android und Windows zur Verfügung.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, KATWARN mit eingeschränkten Funktionen per SMS und E-Mail zu nutzen. Der E-Mail-Kanal steht nur zusammen mit dem SMS-Kanal zur Verfügung.

Was ist der Unterschied zwischen Warnungen per App, SMS, E-Mail?

Um Warnungen per SMS bzw. SMS und E-Mail zu erhalten, melden Sie sich mit einer gültigen Postleitzahl per SMS für den KATWARN-Service an. Nur im Falle einer Gefahrensituation in diesem Postleitzahlengebiet erhalten Sie eine Warnung (und später Entwarnung) als Textinformation.

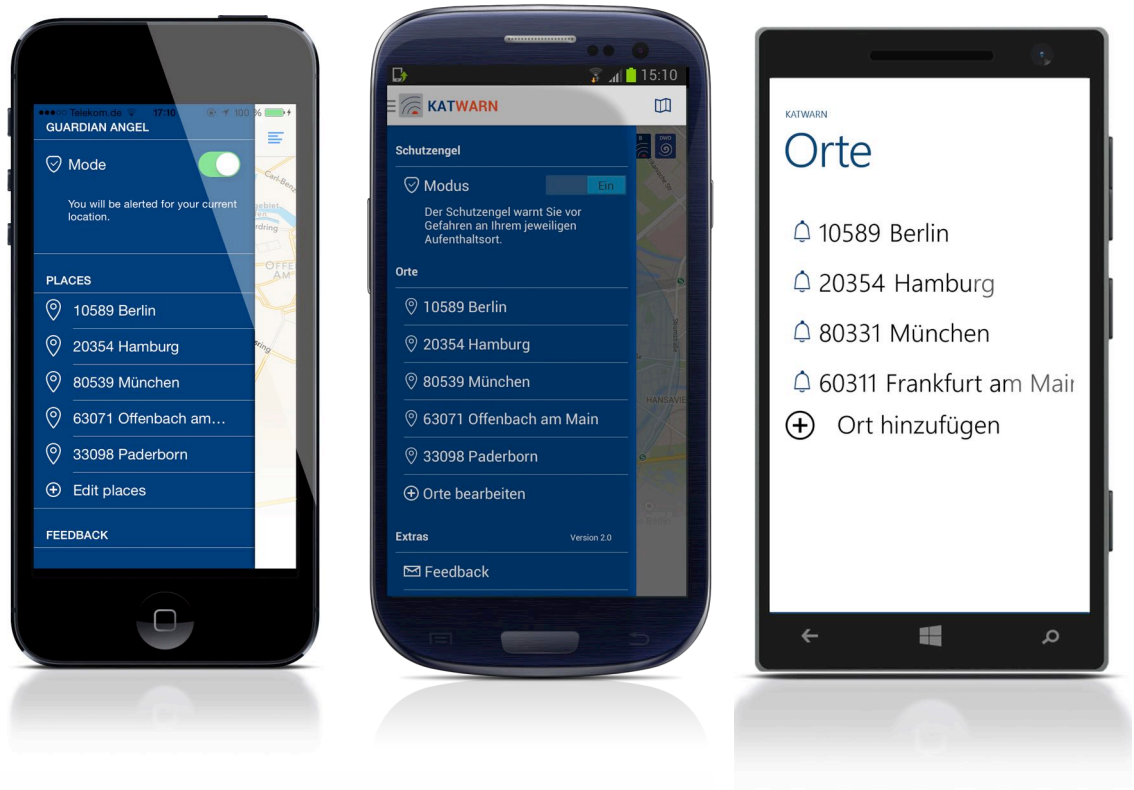
Die KATWARN-App bietet weitere Warnfunktionalitäten:

- Es können bis zu sieben gültige Postleitzahlen im KATWARN-System registriert werden.
- Die Schutzengel-Funktion bietet über die Ortungsfunktion Warnungen am aktuellen Aufenthaltsort.
- Die Funktion „Themenwarnungen“ stellt sicherheitsrelevante Infos themen- oder anlassbezogen zur Verfügung.
- Es kann an jedem Ort abgefragt werden, welche Behörden den aktuellen Standort mit KATWARN-Warnungen versorgen.
- Symbole zeigen auf einen Blick, um welche Art Gefahr es sich bei einer Warnung handelt.
- Detaillierte Informationen werden durch Berühren/Streichen des Displays angezeigt.
- Warnungen können über soziale Medien (z. B. Twitter) weitergeleitet bzw. geteilt werden, z. B. um Verwandte, Freunde, Kindergärtner oder Lehrer zu informieren.
- Informationen über Warnungen in der Umgebung sind auch dann zugänglich, wenn man nicht direkt betroffen ist.
- Ein persönlicher Testalarm nur auf dem eigenen Smartphone verdeutlicht die Funktionsweise.

Wie kann ich mich bei KATWARN anmelden?

Per Smartphone-App

Beispiel für eine Registrierung in der KATWARN-App für ein iPhone (links), Android-Smartphone und Windows Phone (rechts).



⇒ Installation der KATWARN-App

KATWARN steht als Smartphone-App für das iPhone sowie für Smartphones mit Android- und Windows-Betriebssystem zur Verfügung. Die Nutzung und einzelne Funktionen können sich zwischen den drei Betriebssystemen unterscheiden.

Wenn die KATWARN-App auf Ihrem Smartphone installiert ist, können Sie in der App Ihre Warnggebiete auswählen, z. B. durch Setzen einer Ortsmarke auf der Kartendarstellung, durch Angabe einer Adresse oder Postleitzahl und Sie können die Gebiete jederzeit deaktivieren, reaktivieren oder löschen.

Per SMS / E-Mail



Beispiel einer Anmeldung per SMS.

⇒ **per SMS (und optional E-Mail) an die Servicenummer 0163-755 88 42**

- Für Warnungen per SMS: „KATWARN 12345“ (für das Postleitzahlengebiet 12345)
- Für Warnungen per SMS und E-Mail: „KATWARN 12345
hans.mustermann@mail.de“ (für das Postleitzahlengebiet 12345)
- Abmeldung per SMS: „KATWARN AUS“

Über die Servicenummer können nur SMS und keine Sprachanrufe angenommen werden. Außer den üblichen SMS-Kosten für die Anmelde- bzw. Um- oder Abmelde-SMS fallen keine Kosten an.

Wie aktiviere ich ein Themenabo?

Themenabos sind nur für die KATWARN-App verfügbar. Für jedes Themenabo wird ein QR-Code veröffentlicht, z. B. unter www.katwarn.de/themen-abonnements/

Scannen Sie mit Ihrem Smartphone den zugehörige QR-Code und aktivieren Sie das Themen-Abo. Je nach Anlass deaktiviert sich ein Themen-Abo von selbst oder ist dauerhaft. Selbstverständlich können Sie die Themen-Abos im Menü der KATWARN-App jederzeit ausschalten oder löschen.

Nutzung

Wie funktioniert KATWARN?

Im Zentrum der KATWARN-App steht die Schutzengel-Funktion bei eingeschalteter Ortung: Ein Umgebungsplan zeigt den aktuellen Standort des Nutzers. Information und Symbole zeigen, welche Einrichtungen und Behörden am aktuellen Standort KATWARN verwenden. Ein hellblauer Kreis um den aktuellen Standort herum zeigt den relevanten Schutzbereich des Nutzers.

Darüber hinaus bietet die KATWARN-App für verschiedene Anlässe eine ortsunabhängige Abonnement-Funktion. Diese Themen-Abos informieren aktuell über sicherheitsrelevante Vorfälle im Zusammenhang mit dem jeweiligen Anlass.

Im Falle einer Warnung wird der betroffene Bereich auf der Kartenübersicht markiert und die Gefahr mit selbsterklärenden Symbolen (z. B. für Großbrand oder Bombenfund) angezeigt. Weitere Detailinformationen können durch Berührung des Symbols oder durch Wischen der Anzeige abgerufen werden.

Wie erfahre ich von einer Warnung?

Im Falle einer Warnung des Landkreises oder der kreisfreien Stadt ertönt bei der KATWARN-App ein schriller Sirenenton. Im Falle anderer Warnungen über KATWARN (z. B. bei Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes) und bei Warnungen per SMS / E-Mail erklingt der standardmäßig eingestellte Signalton. Abweichungen können durch die speziellen Funktionsweisen einzelner Endgeräte auftreten. Informationen dazu, ob und wie weitere Ton-Zuordnungen möglich sind, entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung Ihres Mobiltelefons oder kontaktieren Sie den Hersteller.

Erfahre ich auch von Warnungen, die mich nicht betreffen?

Warnungen, die nicht den Aufenthaltsort des Nutzers oder zusätzlich gewählte Postleitzahlgebiete betreffen, werden ebenfalls angezeigt, allerdings ohne explizite Benachrichtigung. Ein Menü gibt zudem eine Übersicht aller aktuellen Warnungen in ganz Deutschland. Dafür klicken Sie auf das Landkarten-Symbol oben rechts auf Ihrem Display.

Können Warnungen an Personen weitergeleitet werden, die kein KATWARN haben?

Warnungen können per E-Mail, SMS und twitter bequem an Personen weitergeleitet werden, die kein KATWARN haben, z. B. Verwandte, Freunde, Kindergärtner oder Lehrer.

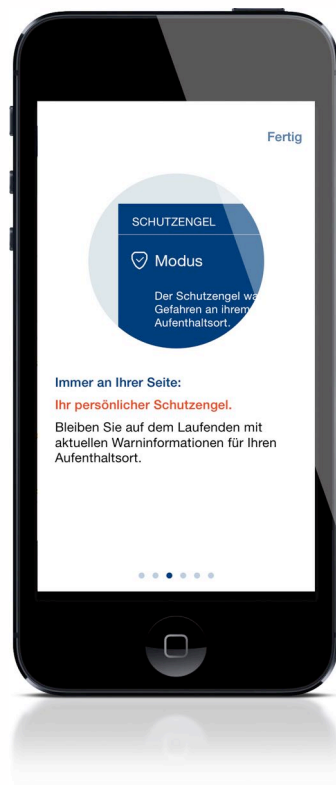
Woher weiß ich, dass ich eine KATWARN-Warnung erhalte?

Um sich einen Eindruck von der Funktionsweise zu machen, können Nutzer auf dem jeweils eigenen Smartphone einen persönlichen Testalarm auslösen. Dafür wischen Sie über den Bildschirm bzw. ziehen Sie den Bildschirminhalt nach oben. Ein Hinweis auf die Testwarnung erscheint.

Gibt es eine „Schritt für Schritt“-Anleitung?

Die Nutzung von KATWARN ist ganz leicht und selbsterklärend. Um den Einstieg zu erleichtern, gibt es zudem in der Smartphone-App selbst einen „Guide“, der Schritt für Schritt die Funktionen und nötigen Einstellungen erklärt.

Die KATWARN-App selbst verfügt über eine „Schritt für Schritt“-Anleitung.



Gibt es KATWARN im Ausland?

KATWARN steht als öffentliches Warnsystem bislang nur deutschen Behörden und Einrichtungen zur Verfügung und warnt somit nur bei Gefahrenfällen in Deutschland.

Die KATWARN-App ist aber weltweit in allen App Stores für iPhone, Android und Windows Phone zum kostenlosen Download verfügbar und kann somit auch z.B. von ausländischen Touristen in Deutschland genutzt werden.

In welchen Sprachen gibt es KATWARN?

Die App ist für deutsch und englisch vorbereitet und verwendet standardmäßig die auf dem Gerät eingestellt Sprache. Da aber die Warnungen selbst (die „Warninhalte“) ausschließlich von deutschen Einrichtungen und Behörden stammen, sind sie entsprechend in deutsch verfasst.

Des Weiteren sind die Lizenzhinweise im Info-Dialog bei Android Phones in deutsch. Da die KATWARN-App hier Google Maps Software verwendet, sind wir verpflichtet, den Hinweis auf dort enthaltene Open-Source Software-Anteile aufzunehmen. Diese Lizenzhinweise werden direkt vom Google Maps Modul zur Verfügung gestellt und müssen in genau der Form in der App dargestellt werden.

Warnungen

Wer ist für die Warnungen über KATWARN verantwortlich?

Die Zuständigkeiten für Warnungen und den Schutz der Menschen sind in Deutschland auf verschiedene Einrichtungen und Behörden verteilt. KATWARN ist ein Hilfsmittel, damit sie alle Ihre Warnungen übermitteln können, und steht grundsätzlich allen verantwortlichen Behörden und Organisationen zur Verfügung.

Derzeitige Nutzer des KATWARN-Systems sind:

- verschiedene Bundesländer für landesweite Warnungen,
- verschiedene Landkreise bzw. kreisfreie Städte für kommunale Warnungen,
- der Deutsche Wetterdienst (DWD) für deutschlandweite Unwetterwarnungen
- staatliche Betriebe und private Unternehmen für spezifische „interne“ Warnungen an Kunden und Mitarbeiter.

Die Verantwortung für Warnungen und deren Inhalte obliegt ausschließlich den zuständigen Behörden und Einrichtungen. Fraunhofer FOKUS, der Verband öffentlicher Versicherer und die CombiRisk GmbH stellen nur das System zur Verfügung und sorgen für dessen Funktionsfähigkeit.

Wie entsteht eine KATWARN-Warnung?

Jeder Behörde oder Einrichtung, die KATWARN nutzt, steht ein von Fraunhofer FOKUS entwickeltes und speziell gesichertes Redaktionssystem zur Verfügung. Dies ermöglicht es, im Ernstfall einfach, schnell und sicher die betroffenen Gebiete auszuwählen – entweder nach vorgegeben Strukturen wie Gemeindegrenzen oder Postleitzahlen; oder aber eine freie Gebietsmarkierung vorzunehmen (in eine Landkarte „einzuzeichnen“). Desweiteren ermöglicht das Redaktionssystem, Warntexte zu verfassen und schließlich Warnungen zu versenden oder zu entwarnen. Auf Knopfdruck übermittelt KATWARN diese Daten auf die Mobiltelefone der betroffenen KATWARN-Nutzer.

Das KATWARN-System im Hintergrund ordnet und „verpackt“ diese Daten so, wie sie beim Empfänger in der KATWARN-App angezeigt werden sollen. Dies hilft den betroffenen Menschen, sich ein klares Bild von der Gefahrensituation zu machen, die Verhaltenshinweise der Fachleute sofort zu verstehen und erste Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Wo kann ich Warnungen von KATWARN erhalten?

- **Deutschlandweit:**
 - 1) Unwetterwarnungen des DWD**

Die Verantwortung für Unwetterinformationen liegt für ganz Deutschland bei einer Bundesbehörde, dem Deutschen Wetterdienst (DWD). Entsprechend versendet der Deutsche Wetterdienst über KATWARN seine Unwetterwarnungen für ganz Deutschland.
 - 2) Themenwarnungen**

Sicherheitsrelevante Informationen werden unabhängig vom Aufenthaltsort in ganz Deutschland versendet und über die Themenabonnements zur Verfügung gestellt.

- **In verschiedenen Bundesländern**
Landesweite Warnungen bei Gefährdungen auf Ebene des Bundeslandes
Die Verantwortung für kommunenübergreifenden Katastrophenschutz liegt in den Innenministerien der Bundesländer (bzw. den Innenbehörden der Stadtstaaten), die entsprechend die KATWARN-Warnungen verantworten.
 - **In verschiedenen Landkreisen / kreisfreien Städten:**
Warnungen z. B. bei Großbränden, Chemieunfällen und allgemeinen Gefährdungen der öffentlichen Sicherheit
Die Verantwortung für den Katastrophenschutz liegt in Deutschland bei den Landkreisen/ kreisfreien Städten bzw. den beauftragten Einrichtungen. Die Nutzung von KATWARN obliegt der Entscheidung des jeweiligen Landrats/Oberbürgermeisters.
- ⇒ Eine aktuelle Übersicht, wo KATWARN eingesetzt wird, finden Sie unter www.katwarn.de.

Warum sind kommunale Warnungen noch nicht an meinem Wohnort verfügbar?

Die Einführung von KATWARN in den bislang noch nicht angeschlossenen Landkreisen und kreisfreien Städten wird von den zuständigen Behörden bzw. dem verantwortlichen Landrat/Oberbürgermeister entschieden. Wir gehen aufgrund der positiven Rückmeldungen der Bevölkerung und Behörden davon aus, dass dies sukzessive in den nächsten Jahren erfolgt und dann KATWARN in Deutschland flächendeckend unterstützt wird.

Aktuelle Informationen gibt es unter www.katwarn.de.

Bei welchen Gefahren/Katastrophen warnt KATWARN?

Die Entscheidung, eine Warnung für eine bestimmte Gefahr auszugeben, liegt allein bei den zuständigen Behörden und Einrichtungen:

- Warnungen durch das Bundesland betreffen Gefahren von größeren und kommunenübergreifenden Auswirkungen, z. B. Reaktorunglück.
- Anlässe für kommunale Warnungen sind vielfältig und obliegen der Einschätzung der zuständigen Behörde. Typische Beispiele sind Bombenfunde aus dem Weltkrieg, Großbrände oder Pandemien.
- Der Deutsche Wetterdienst gibt über die KATWARN-App Unwetterwarnungen für ganz Deutschland aus.
- Weitere staatliche Betriebe und private Unternehmen nutzen KATWARN eigenverantwortlich für „interne“ Warnungen an Kunden oder Mitarbeiter.
- Themenwarnungen sollen den betroffenen Menschen die Möglichkeit geben, sich bereits im Vorwege, z.B. bei der Anreise zu einer Veranstaltung, zu informieren und umfassen z. B. technische Störungen, Massendrang und Überfüllung usw.

Warnsymbole



Bombenfund



Chemieunfall



Deichbruch



Explosion



Extremwetter



Flugzeugabsturz



Gasleitungsdefekt



Großbrand



Hochwasser



Kerntechnischer Störfall



Pandemie



Schadstoffunfall Küste



Sonderfall



Stromausfall



Sturmflut



Trinkwasserunfall



Waldbrand



Zugunfall

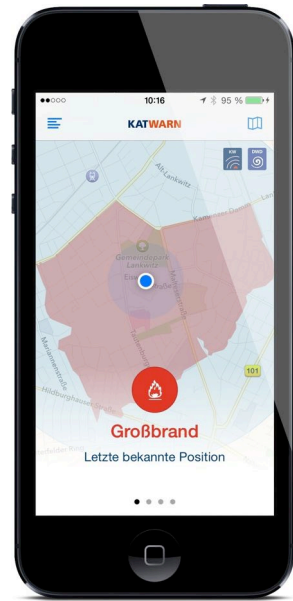
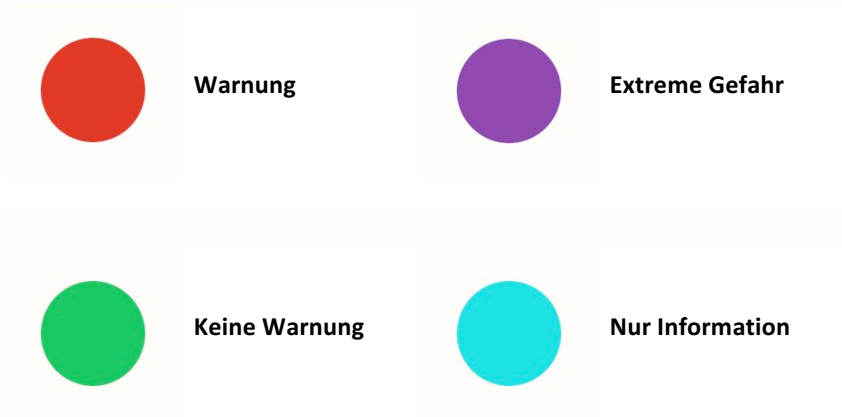


keine Warnung



**Sicherheitsrelevante
Information**

Warnfarben



KATWARN im Überblick

Einsatzorte, z. B.

- Landkreis mit Gemeinden und Städten
- Kreisfreie Städte
- Wirtschaftsstandorte (Industriekomplexe, Häfen, Flughäfen)
- Großveranstaltungen

Gefahrensituationen, z. B.

- Großbrände, Industrieunfälle, Bombenblindgänger
- Pandemien, Trinkwasservergiftungen/-verunreinigungen, Smog
- Unwetter, Hochwasser, Damnbrüche, wetterbedingte Ausnahmesituationen
- Technische Störungen, Massenandrang und Überfüllung

Personengruppen: Alle Bürgerinnen und Bürger, z. B.

- Familien, (Schul-)Kinder, Berufstätige
- Hörgeschädigte, Sehbehinderte, Senioren
- Konzert- und Veranstaltungsbesucher
- Gäste, Touristen und Reisende in Deutschland

Betriebssysteme

Für welche Smartphone-Betriebssysteme gibt es bereits die KATWARN-App?

Die KATWARN-App läuft auf dem iPhone (ab iOS 5), auf Android-Smartphones (ab Version 2.3.3) sowie auf Windows Phones (ab Version 8.1). Diese drei Betriebssysteme sind derzeit die gebräuchlichsten.

Gibt es Unterschiede in Nutzung und Funktion der KATWARN-App zwischen den Smartphone-Betriebssystemen?

Grundsätzlich soll die KATWARN-App für alle Smartphone-Betriebssysteme gleich sein. Abweichungen in einzelnen Funktionen, der Nutzeroberfläche oder der Bedienung können aber nicht ausgeschlossen werden und ergeben sich durch die technische Ausgestaltung der Geräte. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte auch der Gebrauchsanleitung Ihres Mobiltelefons oder kontaktieren Sie den Hersteller.

Wird es KATWARN für andere Betriebssysteme, wie z. B. fürs Blackberry, geben?

Die Entwicklung der KATWARN-App für weitere Smartphone-Betriebssysteme, wie z. B. Blackberry, ist derzeit nicht vorgesehen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aufgrund des hohen Entwicklungsaufwands die verschiedenen Betriebssysteme nur schrittweise unterstützen können und uns am Verbreitungsgrad der Systeme orientieren.

Gibt es KATWARN auch für Tablets oder iPads?

Mobile Verfügbarkeit wird fast ausschließlich durch Mobiltelefone gewährleistet (Kommunikationsmedium in der „Hosentasche“). Tablets und iPads ergänzen dies nur im Sinne eines zusätzlichen Mediums – trotz zunehmender Anzahl von Geräten mit mobilen Internetzugang über SIM-Card. Sie spielen für KATWARN als Empfangsmedien daher bislang eine untergeordnete Rolle. KATWARN als App für iPad oder Tablet ist daher noch nicht umgesetzt. Sobald sich dies in größerem Umfang ändert, wird auch KATWARN entsprechend angepasst.

Energieverbrauch

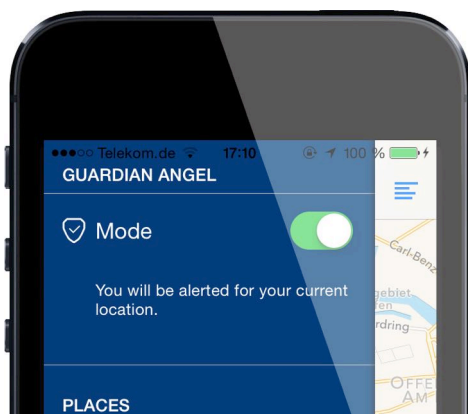
Sorgt der Ortungsdienst für einen erhöhten Energieverbrauch?

Die Ortung ist für die Schutzengel-Funktion notwendig. Durch Verwendung der energieeffizienten Ortung über Basisstationen und WLAN-Zugangspunkte (und nicht über GPS) wird der Akku nur geringfügig belastet. Die App wird dabei nur aktiv, wenn Sie sich in einem größeren Rahmen von Ihrer aktuellen Position entfernt haben (ca. 2 km) bzw. wenn Sie den hellblauen Schutzbereich auf Ihrem Display verlassen.

Obwohl beim iPhone dabei durchgängig das Ortungssymbol in der Statusleiste angezeigt wird, ist dies daher nicht automatisch mit einem erhöhten Energieverbrauch gleichzusetzen.

Kann ich den Schutzengel ausschalten?

Wenn Sie nicht für Ihren aktuellen Ort gewarnt werden wollen, können Sie den Schutzengel direkt in der App jederzeit deaktivieren.



Der Schutzengel (Ortungsfunktion) kann direkt in der App ein- und ausgeschaltet werden (Beispiel iPhone).

Datenschutz/Sicherheit

Ermöglicht KATWARN Rückschlüsse auf den Nutzer?

Nein. KATWARN wurde unter Berücksichtigung der größtmöglichen Datensicherheit und Anonymisierung konzipiert und umgesetzt. Damit die KATWARN-App Sie unterwegs korrekt warnen kann, benötigt das System zwar Ortsinformationen vom Endgerät. Dabei wird aber nur die aktuell letzte Ortung anonym auf dem Server gespeichert und der vorherige Wert überschrieben. Ein Rückschluss auf die jeweilige Person ist damit nicht möglich.

Nutzt KATWARN Analyse-Dienste?

Viele Apps greifen auf Analyse-Dienste wie google-Analytics u.a. zurück, um den Service zu verbessern. KATWARN legt Wert auf höchsten Datenschutz und schließt diese Dienste daher grundsätzlich aus.

Warum braucht KATWARN Zugriff auf meine Daten?

Für die Nutzung von Kartendarstellungen wird von Betriebssystemen standardmäßig die Freigabe von Daten abgefragt. Diese werden aber von der KATWARN-App nicht verwendet.

Ausschließlich bei Android Phones wird zudem die Nutzung der SD-Karte abgefragt: Dieser Zugriff auf einen externen Speicher ist für die Nutzung der Kartenfunktionalität innerhalb der App notwendig. Dies ist eine zwingende Voraussetzung für alle Apps, die die Google Kartendienste nutzen! Bei KATWARN wird dies ausschließlich von den Kartendiensten genutzt, um Bandbreite bei der Übertragung von Kartendaten zu sparen. Die KATWARN App selbst greift in nicht auf ihre Daten zu. Für die aktive Warnfunktionen des Schutzengels wird zudem der Google Cloud Messaging Service verwendet, der für ältere Geräte (Android 2.3) einen Google Account voraussetzt. Bei neueren Smartphone-Versionen wird dies von Seiten Googles nicht mehr vorausgesetzt. Die KATWARN-App selbst greift auch hier nicht auf Google Accounts zu.

Ist das System verlässlich?

In ausgewiesenen Testwarnungen wird die korrekte Funktion des Systems überprüft. Trotzdem kann KATWARN technisch keine 100%ige Zustellsicherheit der Warnungen gewährleisten. Insbesondere bei Störungen des Mobilfunknetzes, des Internets oder der Stromversorgung ist mit Ausfällen zu rechnen.

WICHTIG: Grundsätzlich sind daher jegliche Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche aus der Nutzung von KATWARN ausgeschlossen!

Sind die Inhalte der Warnungen verlässlich?

Die Warnungen werden von den zuständigen Stellen ausgegeben. Die Verantwortung für Warnungen und deren Inhalte obliegen ausschließlich diesen Behörden und Einrichtungen. Fraunhofer FOKUS, der Verband öffentlicher Versicherer und die CombiRisk GmbH stellen nur das System zur Verfügung und sorgen für dessen Funktionsfähigkeit.

WICHTIG: KATWARN ersetzt nicht die lokalen Anweisungen von Behörden, Polizei oder Einsatzkräften in einer Gefahrensituation. Diesen ist unbedingt Folge zu leisten!

Kontakt

Wo erhalte ich aktuelle Informationen rund um KATWARN?

Ein wichtiges Ziel der Öffentlichkeitsarbeit für KATWARN ist es, mehr Aufmerksamkeit und Sensibilisierung für das Thema Katastrophenschutz in der Bevölkerung zu erreichen. Fraunhofer FOKUS, der Verband Öffentlicher Versicherer, die CombiRisk GmbH sowie alle beteiligten Partner freuen sich daher über Ihre Fragen und Hinweise zu KATWARN. Anfragen leiten wir schnellstmöglich an die verantwortliche Stelle weiter. Die Rückmeldung kann jedoch etwas Zeit in Anspruch nehmen, wir bitten um Ihr Verständnis.

Aktuelle Informationen finden Sie unter

www.katwarn.de

Für technische Fragen oder Hinweise wenden Sie sich bitte per E-Mail an

support@katwarn.de

Austausch unter KATWARN-Nutzern und mit KATWARN-Entwicklern

https://twitter.com/katwarn_de

Adresse

Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS
Kompetenzzentrum ESPRI
- KATWARN -
Kaiserin-Augusta-Allee 31
10589 Berlin

Tel. +49 30 3463-7000

www.fokus.fraunhofer.de/



KATWARN EIN BEITRAG
DER ÖFFENTLICHEN VERSICHERER
FÜR DAS GEMEINWOHL

Das KATWARN-Nutzerhandbuch stellt eine Sammlung häufiger Fragen von Bürgerinnen und Bürgern zur Nutzung und Handhabung von KATWARN und der dazugehörigen Antworten dar. Das KATWARN-Nutzerhandbuch wird regelmäßig aktualisiert. Trotzdem erhebt es keinen Anspruch auf Vollständigkeit; jegliche Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche sind ausgeschlossen.



Ein Stück Sicherheit.



Finanzgruppe

